

Ellen Lansemann – eine Christin mit Herz und Verstand

Am 16. August verstarb Frau Ellen Lansemann im Alter von 91 Jahren, wie sie es sich wünschte, in ihrer eigenen Wohnung. Nun ist sie heimgegangen!

1959 kam sie aus Wismar nach Potsdam, absolvierte hier eine evangelisch-theologische Ausbildung und arbeitete mehrere Jahre bei der evangelischen Frauenhilfe. Ihr Mann, Dr. Robert Lansemann, war 1950 wegen seiner unmissverständlichen Predigten und seelsorgerlichen Tätigkeit als evangelischer Pfarrer vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet worden; er bezahlte seine mutige Gewissensentscheidung mit dem Leben.

Später konvertierte Frau Lansemann zum katholischen Glauben und war seit 1966 Mitglied unserer Gemeinde. Von 1975 bis 1990 arbeitete sie in der Aufnahme des St. Josefskrankenhauses. Sie war eine Brückenbauerin, denn sie verband „in der Freiheit eines Christenmenschen“ ihre evangelische Herkunft mit katholischer Glaubenspraxis. Viele Jahre wirkte sie aktiv bei der Vorbereitung des ökumenischen Weltgebetstags der Frauen mit.

Sie lebte in der Spiritualität des heiligen Benedikt und war als Oblatin mit dem Benediktinerinnenkloster „St. Gertrud“ in Alexanderdorf geistlich verbunden. Für Interessierte aus unserer Gemeinde organisierte sie Besinnungswochenenden zu biblischen Themen. Wir lernten durch sie dieses Kloster als „Oase des Glaubens“ schätzen und lieben.

Seit dem „Jahr der Bibel 1993“ leitete sie einmal monatlich für eine Gruppe von Frauen und Männern unserer Gemeinde einen Bibelkreis, den sie immer mit viel Liebe und profundem Bibelwissen vorbereitete und durchführte. Sie konnte Bibelverse auswendig zitieren und regte mit ihren Auslegungen der Hl. Schrift die Zuhörerinnen und Zuhörer zu eigenem Nachdenken an. Leidenschaftlich sang sie alte Choräle, liebte aber auch die neuen Kirchenlieder. Trotz ihres hohen Alters und trotz mehrfacher schwerer Erkrankungen verlor sie nie ihren Optimismus und ihr Gottvertrauen.

Unsere Gemeinde „St. Peter und Paul“ ist ihr sehr dankbar für ihre vielfältigen Anregungen und Aktivitäten. Wir werden ihr eine ehrendes Andenken bewahren.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihr, möge sie *leben* in Seinem Frieden!

K.G.